



Gerecht! Unabhängig!

**Solide, gerechte und soziale Finanz-
und Haushaltspolitik**

Die richtige Wahl!

Besuchen Sie uns auch auf www.blnev.de

Solide, gerechte und soziale Finanz- und Haushaltspolitik

Einige Zahlen aus der Entwicklung in unserer Heimatgemeinde:

Schulden der Gemeinde	2004	2.022.000 €	2014	14.364.974 €	Steigerung um: 12.342.974 € (!)
Prokopfverschuldung	2004	364 €	2014	2652 €	Steigerung um: 628 % (!)
Gewerbesteuerhebesatz	2012	330 %	2016	400 %	Steigerung um: 21,2 %
Hebesatz Grundsteuer A	2012	270 %	2016	600 %	Steigerung um: 122,2 %
Hebesatz Grundsteuer B	2012	270 %	2016	600 %	Steigerung um: 122,2 %

Quelle: Bund der Steuerzahler Hessen e.V. bzw. Statistisches Landesamt Hessen.

Niederaula zählt zweifelsfrei zu den hoch verschuldeten Gemeinden. Die bisher eingeschlagenen Wege zur Konsolidierung der Gemeindefinanzen sind jedoch unsozial und ungerecht. Insbesondere die Ungerechtigkeiten bei Einführung und Umsetzung der Straßenbeitragssatzung sind hinreichend bekannt und haben zu einer Spaltung der Dorfgemeinschaften geführt.

Die Kosten für die Bereiche Wasser und Kanal inklusive der Kläranlage sollen über **Beiträge im Rahmen der Globalveranlagung durch alle Grundstückseigentümer/innen** finanziert werden. Nachdem die Anlieger/innen teilweise bereits durch hohe Straßenausbaubeiträge und eine drastische Steigerung der Grundsteuern belastet werden, halten wir eine solche Kommunalpolitik für nicht vertretbar.

Wir setzen uns unter anderem ein für

- **eine Bestandsaufnahme der Finanzen durch ein renommiertes Wirtschaftsprüfungsunternehmen.**
- **eine gebührengerechte Abrechnung für Wasser und Abwasser nach dem Verursacherprinzip.**
- **eine Umschuldung in der gegenwärtigen Niedrigzinsphase mit Zinssätzen von unter 0,5 % für Kommunen, um unsere Bürger/innen langfristig weniger zu belasten.** (Wir gehen davon aus, dass die Kreditverträge mit Weitsicht und somit mit Sondertilgungsmöglichkeiten abgeschlossen worden sind.)

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich für die genannten Ziele ein, damit endlich wieder Ruhe in unsere Heimatgemeinde einkehrt.